

13.01.2026 - 11:27 Uhr

Gegen das Vergessen | Schwerpunkt auf arte.tv und am 26. und am 27. Januar im TV



Straßburg (ots) -

Schwerpunkt: Gegen das Vergessen

ARTE erinnert an die Befreiung des KZ Auschwitz

Online auf arte.tv und am 26. und am 27. Januar im TV

ARTE gedenkt der Holocaust-Opfer mit einem besonderen Programmschwerpunkt: Neben dem oscarprämierten Drama [Son of Saul](#) arbeiten gleich mehrere Dokumentationen den NS-Terror auf. [Weltkarriere einer Lüge](#) widmet sich dem Ursprung antisemitischer Verschwörungstheorien. Der Doku-Zweiteiler [Die Überlebenden](#) zeichnet nach, wie schwer sich der Neuanfang für die befreiten KZ-Häftlinge gestaltete. Um das Geschäft mit Nazi-Raubkunst geht es in [Der Plünderer](#), konkret um das Netzwerk des Göring-Vertrauten Bruno Lohse. Er machte noch lange nach 1945 mit dem Verkauf gestohlener Kunst ein Vermögen.

>> [Zum Schwerpunkt](#)

Montag, 26. Januar

21.55 | Ab 26. Januar auf arte.tv

Son of Saul

Spielfilm von László Nemes und Clara Royer

ZDF/ARTE, Laokoon Filmgroup

Polen, 2015, 101 Min.

Saul Ausländer gehört zum Sonderkommando, einer Spezialeinheit der jüdischen Häftlinge, die gezwungen wurden, in der Maschinerie der Nazi-Konzentrationslager zu helfen. Während der Arbeit entdeckt er die Leiche eines Jungen ... Mit dem Golden Globe und dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film 2015 ausgezeichnetes

Debüt des ungarischen Regisseurs László Nemes.

>> [Zur Vorabansicht](#)

23.35 | Bereits online

Weltkarriere einer Lüge - Die Protokolle der Weisen von Zion

Dokumentation von Felix Moeller

RBB/ARTE, Blueprint Film

Deutschland, 2025, 53 Min.

Erstausstrahlung

Sie gelten als Ursprung moderner Verschwörungserzählungen: die sogenannten Protokolle der Weisen von Zion. Obwohl bereits vor über 100 Jahren als Fälschung entlarvt, befeuern die darin verbreiteten Narrative noch heute Hass, Hetze und Gewalt. Die Dokumentation zeigt, wie eine obskure Schrift aus dem zaristischen Russland zum wesentlichen Bestandteil des modernen Antisemitismus wurde.

>> [Zur Vorabansicht](#)

Dienstag, 27. Januar

20.15 | Ab 27. Januar auf arte.tv

Die Überlebenden - Neuanfang nach dem Holocaust

2-teilige Dokumentation von Antoine Dauer und Michèle Dominici ARTE France, Artline FilmsFrankreich, 2025, 2x47 Min.

Erstausstrahlung

Die Befreiung der Konzentrationslager bedeutete für viele Überlebende keinen Neuanfang, sondern neue Ungewissheit. In "Displaced-Persons"-Camps harrierten sie monate- oder sogar jahrelang aus. Ihre Berichte zeigen: Zwischen Trauma und Perspektivlosigkeit entstand eine improvisierte Welt, in der langsam neuer Lebensmut erwachte.

>> [Zur Vorabansicht](#)

21.50 | Ab 27. Januar auf arte.tv

Der Plünderer - Das Geschäft mit der Nazi-Raubkunst

Dokumentarfilm von Hugo McGregor

BR/ARTE, Living Memory Productions, The WNET Group

Deutschland, Frankreich, USA, 2023, 106 Min.

Erstausstrahlung

Der Dokumentarfilm enthüllt, wie Nazi-Kunsthändler, allen voran Bruno Lohse nach 1945 jahrzehntelang mit geraubter Kunst Millionen machten, während Entrechtete vergeblich um ihr Erbe kämpften. Der Film verfolgt die Spuren vom besetzten Paris über das München der Nachkriegszeit bis in die Schweiz und zeigt, wie der globale Kunsthandel bis heute von Raubkunst profitiert.

>> [Zur Vorabansicht](#)

23.40 | Ab 27. Januar auf arte.tv

Das Geheimnis der Urnen von Prag

Dokumentation von Oier Plaza Gartzia

ARTE, Babel Doc, FMK Filmak, Cinepoint

Spanien, Frankreich, Tschechische Republik, 2024, 53 Min.

Erstausstrahlung

Prag im Zweiten Weltkrieg: Inmitten der deutschen Besatzung wagten ein Vater und sein Sohn einen lebensgefährlichen Akt des Widerstands: Heimlich retteten sie im Krematorium Strasnice die Asche von mehr als 2.000 Opfern des Nationalsozialismus. Die Dokumentation enthüllt ein bis dato völlig unbekanntes Kapitel des Zweiten Weltkriegs.

>> [Zur Vorabansicht](#)

Weitere Programme auf arte.tv

Bereits online auf arte.tv

Re: Ein Dorf ringt mit seiner NS-Vergangenheit

Reportage von Katharina Zabrzynski

RBB/ARTE

Deutschland, 2024, 30Min.

Wilhelm Drewes möchte für einen polnischen Zwangsarbeiter, der 1942 in der Nähe seines Dorfes erhängt wurde, eine Gedenktafel aufstellen. Doch Frankenfelde ist politisch tief gespalten. Die brandenburgische AfD ist hier stärkste Partei. Gelingt es Drewes die Gräben zu überwinden und das Dorf für sein Vorhaben zu gewinnen?

>> [Zur Vorabansicht](#)

Ab 15. Januar online auf arte.tv

Sabotage - Weiblicher Widerstand in Auschwitz

Dokumentation von Noa Aharoni

ARTE France, Doc. Films

Israel, 2022, 52 Min.

Erstausstrahlung

Im Januar 1945 wurden vier jüdische Frauen im KZ Auschwitz-Birkenau erhängt. Sie waren Mitglieder einer Widerstandsgruppe, die am Aufstand des jüdischen Sonderkommandos im Oktober 1944 beteiligt waren. "Sabotage" erzählt ihre dramatische Geschichte aus der Perspektive von Anna Wajcblum, deren ältere Schwester am Aufstand beteiligt war.

>> [Zur Vorabansicht](#)

Pressekontakt:

Tonja von Thaden

Referentin für Presse und PR

tonja.von-thaden@arte.tv | +33 3 90 14 28 74

Medieninhalte



Der Zweiteiler "Die Überlebenden - Neuanfang nach dem Holocaust" ab dem 27. Januar auf arte.tv und im TV. Honorarfreie Verwendung nur im Zusammenhang mit genannter Sendung und bei folgender Nennung "Bild: Sendeanstalt/Copyright". Andere Verwendungen nur nach vorheriger Absprache: ARTE-Bildredaktion, Silke Wölk Tel.: +33 3 90 14 22 25, E-Mail: bildredaktion@arte.tv / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Zur ARTE-Sendung *Son of Saul* Saul Ausländer (Géza Röhrig), Mitglied des Sonderkommandos im KZ Auschwitz-Birkenau, ist entschlossen, seine Mission um jeden Preis zu erfüllen. © Lakoon Filmgroup/Magyar Nemzeti Filmalap Foto: ZDF
Honorarfreie Verwendung nur im Zusammenhang mit genannter Sendung und bei folgender Nennung "Bild: Sendeanstalt/Copyright". Andere Verwendungen nur nach vorheriger Absprache: ARTE-Bildredaktion, Silke Wölk Tel.: +33 3 90 14 22 25, E-Mail: bildredaktion@arte.tv / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100937740> abgerufen werden.